

Auer Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge

Verantwortlicher Redakteur: Fritz Arnold, Druck: v. Börsig, Kasse: 100, Postfach: 100, Verlagspreis: 1.00 M., Anzeigenpreis: 1.00 M., Abonnement: 1.00 M., Einzelheft: 1.00 M., Geschäftsstelle: Auer, Erzgebirge, Postfach: 100, Tel. 100.

Bezugspreis: Durch unsere Boten frei ins Haus monatlich 4.00 Mark, bei der Werkstätte abgeholt monatlich 3.50 Mark, bei der Post bezogen vierteljährlich 12.00 Mark, monatlich 4.00 Mark. Ferner ist täglich in den Nachmittagsstunden mit Ausnahme von Feiertagen unsere Zeitungsbeilage und Ausgabeböden, sowie aus Postämtern und Briefträger nehmen Bestellungen entgegen.

Angelagerter: Die Abgabepolizei Poststelle oder deren Raum für Anzeigen aus Auer und dem Bezirk Schwarzenberg 70 Pf., auswärtige Anzeigen 80 Pf., Reichspoststelle für Auer und dem Bezirk Schwarzenberg 60 Pf., sonst 50 Pf., bei größeren Abzügen entsprechende Rabatt. Anzeigebekanntmachung die Poststelle 50 Pf., für Zahlen im Cap sans Guelle nicht gelistet werden, wenn die Aufgabe der Anzeige durch Fernsprecher erfolgt oder das Manuskript nicht deutlich ist.

Nr. 22. Donnerstag, den 27. Januar 1921. 16. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

Der oberste Gerichtshof ernannte einen Esqueter, der ermächtigt wurde, die deutschen Güter und Guthaben der deutschen Versicherungsgesellschaften mit Beschlag zu belegen.

Wie Echo de Paris mitteilt, hat Ministerpräsident Briand bezüglich der Wiedergutmachung seine Ansicht dahin geäußert, man wolle vorerst zwei oder drei Jahreszahlungen festsetzen.

Auf der Pariser Konferenz sind zwischen Briand und Lloyd George Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Entwaffnung Deutschlands zutage getreten.

Wie der Temps erzählt, hat der Botschafterrat eine Warnung nach Wien gehen lassen gegen die Bestrebungen der österreichischen Regierung, den Anschluß an Deutschland für April vorzubereiten.

Sachsens Finanznöte.

Eine Unterredung mit dem Finanzminister Heide.

Ein Mitarbeiter des Dammer-Verlags hatte eine Unterredung mit Finanzminister Heide, der sich über die Finanzlage Sachsens ungefähr folgendermaßen äußerte:

Bei meinem Amtsantritt habe ich eine ganze Reihe von Ausgaben vorgeschlagen, die die Volkstammer bewilligt hatte, ohne gleichzeitig die Deckung zu sorgen. Es ist natürlich jetzt sehr schwierig, für größere Ausgaben Deckung zu finden, da nach der Reichssteuerreform für die Länder die hauptsächlichsten Einnahmequellen verschlossen sind, und Steuern, die sich auf den Verbraucher abwählen lassen, immer mehr unsozial wirken. Es wird daher in Zukunft nichts anderes übrig bleiben als selbst notwendige Wünsche zurückzustellen und nur die dringendsten Aufgaben zu erledigen. Vor allem ist es meines Erachtens unzulässig, daß die Beamtengehälter aus Krediten bezahlt werden. Sie müssen unter allen Umständen aus laufenden Einnahmen bestritten werden. Wenn, um die Beamtengehälter zahlen zu können, braucht Sachsen 600 Millionen Mark. Dazu kommen noch die Löhne für die Staatsarbeiter, die in dieser Summe nicht eingerechnet sind. Infolgedessen erklärt es sich, daß wir alles andere zurückstellen müssen, um die Mittel für die Lebensnotwendigkeiten des Staates zu haben. Wir werden deshalb nicht daran vorbeikommen, eine Revision der Ausgaben für Kulturzwecke, die nicht dringend notwendig sind, vornehmen zu müssen. Daher wird es sich nicht vermeiden lassen, daß die Ausgaben für die Landestheater eingeschränkt werden. Die beiden Landestheater haben ein Defizit von nahezu 7 Millionen, wovon etwa 1/4 auf die Landesoper entfallen. Die Staatszuschüsse für die Theater werden auf ein erträgliches Maß zurückgeführt werden müssen. Auch die persönlichen Schulden, die ungefähr 270 Millionen Mark jährlich erfordern, kann der Staat um möglichst wenig in tragen; deshalb müssen die Gemeinden an der Tragung der Kosten teilnehmen, so sehr auch die Uebernahme der persönlichen Schulden auf den Staat zu wünschen wäre.

Für die neuen Beamtenforderungen ist keine Deckung vorhanden. Da die hauptsächlichsten Einnahmen auf das Reich übergegangen sind, wird das Reich die dadurch entstehenden Kosten tragen müssen, zumal auch die sächsischen Gemeinden außerstande sind, neue Lasten in so erheblichem Umfang auf sich zu nehmen. Nach den Vereinbarungen, die zuerst getroffen waren, hätten die letzten Beamtenforderungen für Sachsen eine Belastung von 74 Millionen gebracht. Diese Summe ist aber durch die neuesten Beschlüsse auf 87 Millionen angewachsen. Das überschreitet die Linie, die die Länder in ihrer bekannten Erklärung als Höchstgrenze bezeichnet hatten. Die anderen Länder haben erklärt, daß sie diese neue Erhöhung nicht zu tragen vermögen; infolgedessen ist also erst jetzt Sachsen nicht imstande, diese Lasten auf sich zu nehmen. Andere Länder stehen insofern günstiger da, als deren Etat balanciert. Während Hessen sogar einen Ueberschuß hat, wird Sachsen mit einem Defizit abschließen. Daß es daher nicht noch größere Lasten auf sich nehmen kann, liegt auf der Hand. Daraus kommt, daß wir in

Sachsen die höchsten Ausgaben für die Erwerbslosenunterstützungen

haben, die außerdem noch höher werden dürften als sie jetzt schon sind. Wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse nämlich entwickeln wie im vergangenen Jahr d. h. wenn wieder ein Konjunkturrückschlag eintritt, dann wird es noch schlimmer wie im vergangenen Jahre; denn damals hatte die Industrie noch Aufträge für ungefähr 10 Monate, während jetzt nur Aufträge für ungefähr drei Monate vorhanden sind. Sollte also diese Katastrophe eintreten, dann wird natürlich nicht nur das Heer der Arbeitererwerbslosen erheblich vermehrt, sondern auch die Zahl der Kurzarbeiter und derjenigen Arbeiter, die jeweils aushegen

müssen. In demselben Maße wie die Erwerbslosenziffern wachsen, werden natürlich auch die Ausgaben für die Erwerbslosenunterstützung größer. In eine Abwanderung der Industriearbeiter in andere Berufsarten, z. B. in die Landwirtschaft, die zu spüren wäre, ist nicht zu denken, da die sächsische Landwirtschaft im Verhältnis zu anderen Ländern ganz mangelhaft ist. Mit dem Anschwellen der Erwerbslosenziffern wachsen — wie bereits ausgeführt — auch die Ausgaben dafür ins Ungemessene. Auf diese Weise wird es zur Unmöglichkeit, andere Bedürfnisse des Staates, so dringend sie auch sein mögen, zu befriedigen. Um wenigstens

einige Maßnahmen für den Staat

zu schaffen, wird ja bekanntlich eine Reform der Grundsteuer vorgenommen werden. Es wird sich ferner auch eine Reform der Gewerbesteuer nicht umgehen lassen, und ebenso müssen auch aus der Stempelsteuer größere Beträge herausgeholt werden. Doch hieron werden auch den Gemeinden größere Anteile zugewiesen werden müssen, da auch diese in großer Not sind. Neue indirekte Steuern sind aber ganz unmöglich, da sie — besonders in heutiger Zeit — ganz unsozial wirken.

Erhöhung der Leistungen in der Angestelltenversicherung.

Während die gesetzlichen Leistungen in der Invalidenversicherung bereits erhöht worden sind, so insbesondere in letzter Zeit durch das Gesetz vom 26. Dezember 1920, durch das die Rentenempfänger weitere Beistellen erhalten, ist eine Erhöhung der Leistungen in der Angestelltenversicherung noch nicht eingetreten. Das Direktorium der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte erkennt sehr wohl an, daß die durch die außerordentliche Geldentwertung und die gesteigerten Kosten für die Lebenshaltung ausgeübten Bestrebungen der an der Angestelltenversicherung beteiligten Kreise auf Erhöhung auch dieser Leistungen durchaus berechtigt sind, und es hat sich daher veranlaßt gesehen, in eine Prüfung darüber einzutreten, in welchem Umfang und in welcher Weise diesem berechtigten Verlangen stattgegeben werden kann, ohne einerseits die versicherten Angestellten und ihre Arbeitgeber mit übermäßigen Beitragsleistungen zu belasten und andererseits die Versicherungstechnische Deckung der Leistungen der Angestelltenversicherung zu gefährden. Das Ergebnis dieser Prüfung ist in dem vom Direktorium den zuständigen Stellen vorgelegten, stößtens auch den beteiligten Verbänden zuzüglich gemachten Entwurf zur Abänderung des Versicherungsgesetzes für Angestellte enthalten. Hiernach sind u. a. folgende wesentliche Verbesserungen der Leistungen in der Angestelltenversicherung vorgesehen:

1. Der Bemessung des Ruhegeldes und der Hinterbliebenenrenten soll ein für alle Gehaltsklassen gleicher Grundbetrag zugrunde gelegt und diesem Betrage für jeden entrichteten Monatsbeitrag ein nach der Höhe der Beiträge verschiedenes höherer Steigerungsfähigkeit hinzugegerechnet werden. Für das Ruhegeld steht der Entwurf als Grundbetrag den Betrag von jährlich 360 Mark vor. Entsprechend der Erhöhung der Ruhegeldbezüge erhöhen sich auch die Witwen- und Waisenrenten.

2. Für die Waisenbezüge steht der Entwurf neben der sich aus den neuen Sätzen für die Ruhegelder ergebenden Aufbesserung eine weitere bedeutende Erhöhung insofern vor, als künftig als Halbwaisenrenten anstatt eines Fünftels der Witwenrente zwei Fünftel und als Doppelwaisenrenten anstatt eines Drittels zwei Drittel der Witwenrenten gewährt werden sollen.

3. Ferner ist eine erhebliche Erhöhung der für Heilverfahrenszwecke benötigten Mittel vorgesehen.

4. Eine weitere Verbesserung schlägt der Entwurf für weibliche Versicherte vor. Nach den geltenden Bestimmungen wird weiblichen Versicherten beim Eintritt der Berufsunfähigkeit nach Ablauf von 60 Beitragsmonaten und vor Vollendung von 120 Beitragsmonaten ein Ruhegeld gewährt, dessen Höhe nach den ersten 60 Beitragsmonaten berechnet wird. Auch für dieses Ruhegeld soll ein Grundbetrag von 360 Mark zugrunde gelegt werden. Außerdem sollen die Steigerungssätze nicht nur der ersten 60 Beitragsmonate, sondern sämtlicher Beiträge in Ansatz kommen, die bis zum Eintritt der Berufsunfähigkeit entrichtet worden sind. Durch diese Regelung wird gleichzeitig einer von den Angestelltenverbänden aufgestellten Forderung entsprochen, und es erfahren die den weiblichen Versicherten zugewendeten Sonderleistungen eine erhebliche Erweiterung und Erhöhung.

5. Vom Inkrafttreten dieses Gesetzes ab sollen auch den bereits Bezugsberechtigten die Grundbeträge als Zuschuß zu den für sie festgesetzten Ruhegeldern und Hinterbliebenenbezügen gewährt werden.

6. Der Anspruch auf Erstattung von Beiträgen für den Fall, daß der Versicherungsfall eintritt, ohne daß ein Anspruch auf Leistungen geltend gemacht werden kann — § 398 des Versicherungsgesetzes für Angestellte —, soll auch den Eltern und Großeltern gewährt werden.

Aufbau- und Deutsche Oberschule.

Beide versuchsweise zugelassen.

Aus dem Reichsministerium des Innern wird mitgeteilt: Der Reichsschulsausschuß hat in seiner Sonderberatung in Weimar über die künftige Entwicklung der Aufbauschule und der deutschen Oberschule beraten. Für die weiteren Beratungen mit Sachverständigen sind folgende Richtlinien aufgestellt worden:

Die Aufbauschule

wird als verkürzte Form der zur Hochschulreife führenden höheren Schulen versuchsweise zugelassen. Die Aufnahme in die Aufbauschule setzt in der Regel den Abschluß des 7. Schuljahres voraus. Der Lehrgang umfaßt 6 Jahre. Die Aufbauschule hat grundsätzlich die gleichen Lehrziele wie die entsprechenden bestehenden und etwa noch einzuführenden höheren Schulen. Den Ländern bleibt überlassen, die aus dem besonderen Charakter der Schulen entspringenden Abweichungen von dem zugrunde liegenden Lehrplan der entsprechenden Normalschulen selbständig zu regeln. An die Vorbildung der Lehrer sind grundsätzlich die gleichen Anforderungen zu stellen, wie bei den entsprechenden höheren Lehranstalten. Die Reifezeugnisse der Aufbauschule gewähren die gleichen Berechtigungen, wie die Reifezeugnisse der entsprechenden höheren Schulen.

Die deutsche Oberschule

wird als neue Art der zur Hochschulreife führenden höheren Schulen versuchsweise zugelassen. Die deutsche Oberschule ist die höhere Schule, die auf der Grundlage des deutschen Faches eine höhere Bildung vermittelt, die der durch andere höhere Schulen gegebenen hinsichtlich der erreichten Reife gleichwertig ist. Die allgemeinverbindlichen Fächer in der obersten Klasse der deutschen Oberschule sind, wie bei den anderen höheren Schulen, Religionsunterricht, Deutsch, Geschichte, Erdkunde, Mathematik, Naturkunde. Dazu kommen mindestens eine Fremdsprache, Philosophie, Rechnen und Kunstbetrachtung. Es bleibt den praktischen Versuchen der Lehrer überlassen, durch besondere Pflege von Werkunterricht, Kunst, Musik, Staatsbürgerkunde, Volkswirtschaft, Biologie und Heimatkunde den Lehrplan verschiedenartig auszugestalten. Zur freiwilligen Erlernung einer zweiten Fremdsprache muß Gelegenheit geboten werden. Die reifen Schüler der deutschen Oberschule erlangen die gleichen Berechtigungen wie die der anderen höheren Schulen. Sofern die Zulassung zu den Prüfungen für bestimmte auf Hochschulstudium beruhende höhere Berufe den Nachweis von Kenntnissen erfordert, die in der deutschen Oberschule nicht erworben werden, ist der Nachweis dieser Kenntnisse durch Ergänzungsprüfungen zu erbringen.

Um die Erfahrungen bei der Durchführung der Aufbauschule und der deutschen Oberschule zu sammeln, wird ein Sachverständigenausschuß beim Reichsministerium des Innern gebildet. Das von dem Ausschuss gesammelte Material und seine gutachtliche Stellungnahme ist dem Reichsschulsausschuß zur Vorbereitung der Entscheidung über die endgültige Anerkennung der beiden Schularten zu unterbreiten.

Kleine politische Meldungen.

Ein Reichsforstbesatzgesetz. Zwischen der Reichsregierung und den Regierungen der Länder Schweden, wie uns mitgeteilt wird, Verhandlungen über Aufstellung von Richtlinien für ein Reichsforstbesatzgesetz. Dieses Gesetz soll einheitliche Grundzüge aufstellen für die Vereinbarungen, die bei der Auseinandersetzung zwischen Staat und Kirche namentlich in finanzieller Hinsicht in den einzelnen Ländern einzuhalten sind.

Gegen die Verteilung der Reichsforstbesatz. In Gemeinschaft mit den Deutschen, nationalen und den Reichsbetriebssozialdemokraten brachten die Regierungsparteien einen Dringlichkeitsantrag ein, durch dessen Annahme die Regierung ermächtigt werden soll, die Erhebung der Verteilungssteuer auf Grund des Gesetzes der Besteuerung des Personen- und Güterverkehrs vom 8. April 1917 auf den natürlichen Wasserläufen des Reiches zeitweise auszusparen.

Die Verkürzung der oberösterreichischen Besatzung. Nach einer Meldung des Berner Tageblatts aus Paris hat die deutsche Regierung bei der Vorkonferenz von Versailles die Bestimmungspolitik in Oberösterreich zur Sicherung der Volkssicherheit nachgefragt. Dem Blatte zufolge wird zu dem gleichen Zweck die Besatzungsarmee Oberösterreichs am 15. Februar erneut vergrößert.

Die Zerstückelung des Entente. Die sächsische Landeswehr, das Aeronautische Institut in Lindenberg, die geophysikalischen Anstalten in Leipzig und Frankfurt hatten die interalliierte Kontrollkommission gebeten, Entfernungsmaße aus den militärischen Beständen, die nach dem Friedensvertrage zur Zerstückelung abgeliefert werden müssen, ihnen zu wissenschaftlichen Zwecken zu überlassen. Die Kontrollkommission hat diese Bitte abgelehnt und die Zerstückelung der wertvollen Instrumente angeordnet. (Ein neuer Beweis für die sinnlose Zerstückelung des Entente!)

Landtagsauflösung in Mecklenburg. Auf Antrag der Deutschen Volkspartei beschloß der mecklenburgische Landtag einstimmig seine vorzeitige Auflösung. Die Neuwahlen und die erstmalige Wahl der Amtsvertreter sind auf den 18. März gelegt. Vorläufig arbeitet der Landtag in seiner bisherigen Zusammensetzung weiter. Die Auflösung des Landtages wurde bedingt durch den Umstand, daß eine ausschlaggebende Mehrheit nicht existiert.

Die Dauer der Pariser Konferenz. Der Pariser Vertreter der Straßburger Neuen Zeitung meldet: Die Interalliierte Konferenz wird jetzt täglich zwei Sitzungen abhalten. Die Tagung wird mindestens bis 2. Februar dauern. Die russische Frage

nspiel
erkov
chneberg
r in Aue
afer
tinerstr. 15
tag
sal - Films
X
Schloss.
nis".
isten-
tura.
ball".
anna
rolle.
u. 1/9 Uhr.
Que
faten
ende Tage
Mr.,
Mr.,
Mr.
se.
10.- m
400 Tischen
3 Uhr.
echt entgeg
eigereim An
altung
, Aue
Januar
n d
floden
günstig
teinstraße
Meiß
twerft
meister

Nicht nur auf der Tagesordnung. Frankreich ist gegen jede Einschränkung der Sowjetregierung ausgesagt worden...

Der Raubkrieg. Die Bolschewik. Die große Artillerie, der Raubkrieg, der zugleich politisch und wirtschaftlich die Welt verheert...

Das verhängnisvolle Bündnis George. Im Dvorce mit Ligeia, die die Veröffentlichungen im Echo de Paris über die Meinungsverschiedenheiten zwischen Lloyd George und Brand...

Schwierigkeiten des englischen Kabinetts. Im Hinblick auf die augenblicklichen Schwierigkeiten ist es wahrscheinlich, daß die englische Regierungskoalition die nächste Session...

Don Stadt und Land.

Wkr., 27. Januar 1921.

Ein Landeskommandant für Sachsen. Generalmajor Müller ist zum Landeskommandanten von Sachsen ernannt worden...

Ablehnung der Rinderzulagen an Staatsbeamte. Der Hauptausschuß A des sächsischen Landtages befaßte sich gestern mit der Frage der Gewährung der Rinderzulagen...

Generalsammlung des Mietervereins Aue. Der Mieterverein hielt am gestrigen Mittwochabend im Schützenhausaal seine Generalsammlung ab...

Die Kostlage der Kleinrentner beschäftigt gestern den sächsischen Landtag, indem der unteren Deputierten schon bekannte deutsch-nationale Antrag auf Behebung von deren Kostlage zur Beratung stand...

Was wollen wir vom Jenfer? Das ist die Frage, die in unseren Tagen ungehäufig Gemeindeglieder bewegt...

Unterstützung der erzgebirgisch-schweizerischen Landwirtschaft. Zur Unterstützung der Landwirtschaft im Erzgebirge und Vogtland, die auch 1920 unter der Ungunst der Witterung stark gelitten hat...

Raubverbot in den Nichtausgabenstellen. Aus den Kreisen des reisenden Publikums sorgte eingehende Klagen über die Nichtbeachtung des Raubverbotes in den Nichtausgabenstellen...

Vereinigung der Kunstfreunde.

Die wenigsten der Zuschauer, welche die nicht allein künstlerisch vollendeten, sondern auch in ihrer künstlerischen Ausstattung bis in die kleinsten Einzelheiten sorgsam vorbereiteten Theateraufführungen der Vereinigung der Kunstfreunde...

Was liegt es an 27 Abenden gespielt worden und auch für die Spielzeit ist es wiederum gelungen, die Chemnitzer Künstler zu gewinnen...

Nachdem Bürgermeister Hofmann seinen Dank an alle Mitarbeiter erstreckt hatte, brachte der Kassierer der Vereinigung, Stadtratsrat Schlabing, den Kassenbericht zum Vortrag...

Konzerte, Veranstaltungen.

Das zweite Sinfoniekonzert der Auer Orchester-Vereinigung findet morgen, Freitag, im Bürgergartensaal statt.

s. Jugendabend. Der Verein für Aquarien- und Naturkunde bereite seinen Mitgliedern und Gästen dieser Tage im Hotel Stadtpark einen wohlgeleiteten Jugendabend...

Bühnenstück, das von Mitgliedern selbst zusammengestellt war. Besonders Freude erregten auch Der Schwammgähler mit Ion Graf, Der lustige Freier und Der Bärenführer...

Niederplanig, 26. Januar. Stadt Planig? Wie zuverlässig verlautet, werden die beiden Schwestergemeinden Niederplanig und Oberplanig nach eventuellem Zustandekommen der Verschmelzung die Verleihung des Stadtrechtes beantragen...

Reichsbau i. V., 26. Januar. Wehlischebung. Hier wurde ein großer Lastkraftwagen angehalten. Die Ladung bestand aus 86 Zentnern Weizenmehl...

Hauen, 26. Januar. Wärdeloss. Aus der vogtländischen Arbeitslosenkonferenz, die vor kurzem im Reichsarbeitsministerium stattfand, werden noch interessante Einzelheiten bekannt...

Geyer, 26. Januar. Ungültige Stadtverordnetenwahl. Das Gerücht, die Wahl vom 12. Dezember sei für ungültig erklärt worden, hat jetzt schriftliche Bestätigung gefunden...

Thum, 26. Januar. Bürgerlicher Wahlerfolg. Bei der Stadtverordnetenwahl waren von bürgerlichen Seite 7, von sozialdemokratischer Seite 2 verbundene Listen aufgestellt worden...

Veisig, 26. Januar. Geheimrat Hofrat Dr. Oskar von Hufe, der Senior der weitbekannten Buchhändlerfamilie Breitkopf u. Härtel in Leipzig, ist am 25. d. Ms., 75 Jahre alt, unerwartet gestorben...

Dresden, 26. Jan. Republikanische Fahrdienstvorschrift für Monarchen. Im November 1920 erließ die Eisenbahndirektion Dresden eine neue Fahrdienstvorschrift...

Rechtsaal.

Wegen schwerer Urkundenfälschung und versuchten Betrugs erließ der 19jährige Hilfsbedürftige Fritz Otto Eitel in Aue vom Landgericht Zwickau zwei Monate Gefängnis...

Das Grubenunglück in Oelsnitz.

Dumf und schwer, wie die Stimmung der Bevölkerung gegenwärtig im gesamten Kohlengebiet ist, klingen die Trauerklagen, die bis zum Beerdigungstage täglich von 12 bis 1 Uhr mittags läuten...

Reichspräsident Ebert.

hat an die Gemeindeverwaltung von Oelsnitz folgenden Beileidstelegramm gelangen lassen: Die Nachricht von dem schweren Grubenunglück, das so vielen braven Bergleuten Leben und Gesundheit nahm, hat mich tief bewegt...

Vertical text on the far right edge of the page, containing various fragments and notices.

guten neben Vertretern von Bauern und sonstigen... Die Gemeindeverwaltung hat...

Schilderung eines Heberlebenden

in einem Chemnitzer Blatte: 'Wir waren gegen 7 Uhr... Schicht an Ort und Stelle. Vor Beginn der Arbeit...

Vermischtes.

Steuerhinterziehung. Das gesamte bewegliche und unbewegliche Vermögen des Berliner jüdischen Kaufmanns...

aufgenommen werden. Die anderen Räume sollen für Holzwerk...

Explosion unterirdischer Stationen. Am Sonntag erfolgte, wie aus Wille gemeldet wird, aus unbekannter Ursache...

Letzte Drahtnachrichten.

Dresden.

Dresden, 27. Januar. Zwischen dem deutschen Bevollmächtigten in Döbeln und dem Vertreter der polnischen Regierung...

Hartmann, 27. Januar. In der Zeit vom 25. Januar 4 Uhr nachmittag bis zum 26. Januar 8 Uhr vormittag...

Berlin, 27. Januar. Nach einer Meldung des Sozialanwalts aus Breslau erzwang in Bielefeld ein Verhafteter...

Die jugoslawischen Kriegsverbrechen.

Berlin, 27. Januar. Laut Berliner Tageblatt findet heute im Reichsjustizministerium eine Besprechung mit der Oberreichsanwaltschaft...

Vertreter der Oberreichsanwaltschaft nach London nach Ende dieser Woche stattfinden.

Wahlaustritt gegen die Unvollständigkeit der Regierung. Berlin, 27. Januar. Im Braunschweigischen Landtag...

Die Pariser Konferenz.

Paris, 27. Januar. Ueber die gestrige Vermittlungs-Sitzung der Konferenz berichtet die Agence Havas, die Sitzung sei vollkommen ausgefallen...

Paris, 27. Januar. Amtlicher Nachmittagsbericht von gestern: Die Konferenz hat sich mit der rechtlichen Anerkennung der baltischen Staaten...

Billige Salzheringel

Freitag und Sonnabend, den 28. und 29. Januar, werden im Ernährungsamt an jedermann Salzheringel zum Preise von 25 Pfg. das Stück abgegeben.

Billige Angebote.

Baumwollwaren

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Rohnessel, Hemdentuch, Hemdenbarchent, Bettzeug, Bettuchnessel, Inleits.

Wäsche + Korsetts

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Damenhemden, Knieeinkeiler, Damen-Schlupfeinleider, Damen-Untertailier, Korsetts, Konfirmanten-Leibchen, Kinder-Unterhosen.

Strümpfe + Wollwaren

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Damenstrümpfe, Wassergläser, Knaben-Sweater, Mädchenhauben, Kopfrücker, Herren-Strickwesten.

Schuhwaren

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Deckenstoffpantoffel, Filzpantoffel, Deckenstoffschuhe, Deckenstoff-Schnallenstiefel.

Herrenbekleidung

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Herren-Anzüge, Herren- und Burschen-Ülster, Konfirmanten-Anzüge, Knaben-Anzüge.

Zwei Ladungen Emaille- und Porzellangeschirre.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Emaille: Esslöffel, Schöpf-, Essenträger, Waschbecken, Schmortöpfe, Konsole, Eimer.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Porzellan: Tassen, Kaffeetöpfe, Kaffeekannen, Kompottschüsseln, Gemüseschüsseln, Kaffeesservice, Abendbroteller, Speiseteller.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Glaswaren: Kinderflaschen, Zitronenpresse, Wassergläser, Zuckerschalen, Weingläser, Blumenvase, Kleeblume, Weingläser.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Stahlwaren: Kartoffelschäler, Esslöffel, Tischmesser, Esabestecke, Bügeleisen, Kaffeemühlen, Wandkaffeemühle, Zinkimer.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Blech- u. Lackierwaren: Seifenschalen, Gewürztonnen, Königskuchenform, Kaffee- u. Zuckerbüchsen, Gebäckkasten, Tablett, Garnituren, Brotkapseln.

Kaufhaus Schocken / Aue

Mysterien-, Volks- u. Märchenspiele



Haab-Berkow
Künstlerisches Ereignis
für das ganze Erzgebirge.

27. bis 29. Jan. in Elbenstock 4. bis 6. Febr. in Schneeberg
31. Jan. bis 3. Febr. in Annaberg 7. bis 10. Februar in Aue

Apollo-Lichtspiele Aue:

Bahnhofstrasse. (ALA) Fernruf 768.

Freitag bis Sonntag, den 28. bis 31. Januar:
Zwei abenteuerliche Sensations-Schauspiele!

„Die Jagd nach dem Meister.“

Größtes Abenteuer d. berühmte. Detektivs
6 Akte **Stuart Webbs** 6 Akte

Der Giftbecher.

oder: „Tollkühne Banditen“.
Hauptdarst.: Gussi Fritz u. Texas Fred.
Sensations-Abenteuer aus dem mexikanischen Cowboy-Leben in 4 Akten.

Heute Donnerstag:
Die Nacht auf Goldenhall. Sensat.-Schauspiel in 5 Akten.
„Wenn Menschen reif zur Liebe werden“.
Tragödie in 5 Akten mit Fern Andra in der Hauptrolle.

Vorführungen täglich 5, 7 und 1/2 9 Uhr.
Sonntags von 2-6 Uhr für Jugendliche. Abends nur für Erwachsene.




Reichshalle AUE.

Freitag, den 28. bis Montag, den 31. Jan.
Ausschank eines vorzüglichen

la Bockbieres

6 Uhr Hammelkeule mit Klößen.

Sonnabend und Sonntag, den 29. und 30. Jan.

großer Bockbier-Rummel

mit humoristischen Vorträgen.

Eintritt frei Bockbiermützen, Selbstgebackene Pfannkuchen.

Zu regem Besuche laden freundlichst ein

Albert Baunacke und Frau.

Gasthaus Waldfrieden, Neudorfel.

Sonnabend, Sonntag und Montag

großes Bockbierfest.

Sonntag:

öffentliche Tanzmusik.

Hierzu ladet freundlichst ein **Oswald Drechsler.**

Erste Auer Dampfwäscherei und Neuplättere

für Kragen, Manschetten, Oberhemden, Hauswäsche.

Anerkannt beste Ausführung.

Die Verwendung von Chlor, oder sonstigen Bleichmitteln ist unter Garantie in meinem Betriebe ausgeschlossen.

Ca. 20 Annahmestellen in der Umgebung.

Kelteste und leistungsfähigste Plättere des Erzgebirges.

J. Paul Bretschneider, Aue :: Fernruf 381.



Futtermittel eingetroffen!

Herren-Lackstiefel

mit grauem und schwarzem Einlag, erstklassige Ausführung, Schädlichste Schuhwarenhäus.

Korsetthaus Aue

Centr.-Papst-Str. 4
Spillapparate versch. Systeme
Gummilwaren u. Ersatzteile.

Sie suchen

ein gutwirkendes Hustenmittel

und finden

solche in großer Auswahl bei

Hermann Heimer

Wettin-Drogerie.

Zöpfe

färbt u. repariert billigst

in kürzester Zeit

Stern & Gauger

Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinestr. 48 am Wettinplatz

Erbsen

gelbeod. grüne, Postkoll 25 M.

weisse Bohnen

Postkoll 30 M. franko versend.

R. Gieseler, Albersleben.

Thalysia
Pflanzen-Margarine
feinster u. vorteilhaftester Reform-Buttersatz
stets frisch zu haben nur
Goethestr. 3
am Stadthaus.

Zum billigsten Tagespreis
gebe ab:
Butter Pf. 4.20
Eiweiß Pf. 4.00
Vollreis Pf. 3.40
Bruchreis Pf. 3.00
Erbsen grün u. gelb . . . Pf. 3.00
Linsen Pf. 6.00
Schmittbrot weiß . . . Pf. 8.00
Hafersflocken Pf. 3.00
Mais Pf. 2.40

Richard Riedel
Louis-Fischer-Str. 11.
Hüte zum Impressen und Färben werden angenommen
Carolastraße 11, 2,
b. Frau Escher.

Zur Aufklärung!
Neuerdings werden vielfach Pflanzenfette, die nicht aus unseren Werken stammen, als Palmöl angeboten und verkauft.
In allen Fällen handelt es sich um Mißbrauch der uns gesetzlich geschützten Marke **Palmöl**.
Palmöl nur echt,
wenn von
H. Schlinck & Cie. U.-G.
Hamburg



VEREINIGUNG DER KUNSTFREUNDE DES ERZGEBIRGES
Montag, 31. Januar 1921, 1/2 8 Uhr
im Bürgergarten
Gastspiel der Mitglieder der Chemnitzer städtischen Theater.
College Crampton.
Komödie in 5 Aufzügen von Gerhart Hauptmann.
Eintrittskarten zu 2 bis 8 Mark in den bekannten Verkaufsstellen.



Geflügelzüchterverein Aue
Freitag, 28. Jan., abend 8 Uhr
Generalversammlung
im Kaffee Geogr. Der Vorstand.

Billige Lebensmittel
in nur besten Qualitäten:

Pa. Schweineschmalz, Blütenweiß	Pfd. 15.00
" Süßrahm-Margarine	" 13.50
" bester Tafelbutter-Ersatz	" 17.50
" Schmelz-Margarine, echt bayr.	" 19.00
" Palmöl, in 1-Pfund-Packung	" 3.75
Hafersflocken, entbitert	" 3.50
feinster Tafelreis	" 3.00
gelbe Erbsen	" 3.25
grüne "	" 1.50
graue "	" 6.00
Linsen	" 4.50
Grieß, ganz weiß	" 4.50

Kondens. Milch, Kaffee, Kakao sowie alle Gemüse- und Fruchtconserven.

Bruno Scheinert,
Wettinerstraße 24.

Ernst Bauer, Reichsstraße 47
Telefon 124.

Schuhwaren.
Herren-, Damen- und Kinderstiefel in bester Qualität empfiehlt zu billigsten Preisen
H. Hahn, Aue, Eisenbahnstraße 7.

Bei mäßigen Preisen und schonendster Behandlung wird
Herrenwäsche
zum Waschen und Bleichen angenommen.
Härtel, Aue, Wettinstraße 33.
Auch werden Kragen enger u. tiefer gemacht.

Drucksachen aller Art
liefert schnell und in bester Ausführung
Buchdruckerei Auer Tageblatt.

Wir beabsichtigen für Ostern 1921 noch einen zweiten

Lehrling
einzustellen.
Ausführliche Bewerbungen an
Commerz- und Privat-Bank
Aktienvereinsbank
Zweigstelle Aue (Erzgeb.).

Intelligenten Lehrling
stellt unter günstigen Bedingungen ein
Landmesser Schubert, Aue, Goethestr. 4.

Frau zur Reinigung
unserer Büroräume
für die Sonnabend Nachmittage gesucht.
Näheres im Auer Tageblatt.

Zur Wiederverkäufer
empfehle Deutsche Schokoladen zu neuen Preisen,
Trüller Keks, Adler-Zwiebäck, Kaffee, Tee, Kakao (Neichert ab Imp. Haus Bremen).
Max Barthel, Lichtenstein-G., Gartensteiner Straße 68.

Älterer Mann
sucht Beschäftigung
gleich welcher Art.
Angebote unter **A. T. 605**
an das Auer Tageblatt.

Schulmädchen
zur Aufwartung gesucht.
Schneeberger Str. 52, 1. l.

Ein Seifenhausherer gesucht für garantiert zehnprozentiges
in 1-Pfund-Packung. Probe-
kisten zu 100 Paketen 275 Mf.
schreibst. **Alfred Jacobi,**
Chemnitz 51, Rotheingasse 20.

Wer leichte schriftliche Heimarbeit
u. sonst guten Verdienst sucht,
sende seine Adresse mit Rück-
porto an **G. Freitag,**
Döhlen 82 bei Dresden.

Geb. sol. Fr.,
28 Jahre, das hier fremd ist
und wenig Gelegenheit zu Be-
kanntheit, d. u. wohnt in Dame-
od. Herrn in Verbind. zu treten
möchte Sonntagsgesellschaft.
Werte Angeb. mit Bild, das
sol. zurückgef. wird, erb. unter
A.T. 583 an d. Geschäftsst. d. Bl.

ein möbliertes Zimmer
mit oder ohne Kost.
Angebote unter **A. T. 586**
an das Auer Tageblatt.

3-Etagenolten
zu verkaufen.
Wettinstraße 8, 1 Treppe

Bernsteinkette
verloren.
Gegen gute Belohn. abzugeben.
Louis-Fischer-Str. 9, 1. l.

Handwritten notes and small advertisements on the right edge of the page.